



Stadtkanzlei
Frau Zita bucher
Einwohnerratspräsidentin
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 26.04.2026

Schriftliche Anfrage: Dringliche Massnahmen zur Velosicherheit Schachen-/Amlehnstrasse

Als SP Fraktion verfolgen wir die Planungen zur Umgestaltung der Schachen- und Amlehnstrasse im Rahmen des Agglomerationsprogramms (AP4) und der parlamentarischen Debatten aufmerksam. Bekanntlich ist die definitive Umsetzung der Velostrasse erst für die kommenden Jahre (ca. 2027) vorgesehen.

In der Zwischenzeit hat sich die Situation vor Ort verschlechtert. Täglich kommt es zu Behinderungen von Velofahrenden durch den motorisierten Individualverkehr, der den gelben Radstreifen regelmässig und vorschriftswidrig als Fahrfläche nutzt. Auch wenn kein Gegenverkehr mehr ist, wird auf dem Velostreifen weitergefahren. Dies oft ohne die gemäss Art. 40 Abs. 3 VRV zwingende Rücksichtnahme.

Vor dem Hintergrund der Verkehrssicherheit (insbesondere Schulweg Amlehn) ersuche ich Sie um Stellungnahme zu folgenden Punkten:

1. Interimsmassnahmen: Welche kurzfristigen, markierungstechnischen oder baulichen Massnahmen können getroffen werden, um die Trennung von Velo- und Autoverkehr bis zur grossen Umgestaltung deutlicher zu machen?
2. Kontrolldruck: Inwieweit kann die Präsenz der Luzerner Polizei (Verkehrssicherheit) auf dieser Achse während der Stosszeiten erhöht werden, um das vorschriftswidrige Befahren des Radstreifens konsequenter zu sanktionieren?
3. Sensibilisierung: Ist eine kurzfristige Informationskampagne oder Signalisation (z.B. "Velovortritt beachten") geplant?

Die aktuelle "Zementierung des Status Quo" bis zum Baubeginn ist aufgrund der täglichen Gefährdungen kaum mehr tragbar.

Die SP Fraktion dankt für eine Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Kathrin Gut